

# Das Café für Schüler „ist eine gute Sache“

Lob von Werner Schmiedeler – Stiftung spendete

**ANSBACH (oh) – Christine Kaas und Pfarrerin Susanne Marquardt haben sich sichtlich gefreut. Die Kinder- und Jugendstiftung Ansbach „Brücken bauen – Zukunft gestalten“ spendete gestern 2000 Euro an das Schülercafé „Time Out“ in der Neustadt. Beide Frauen sind die Initiatorinnen des Cafés. Der Stiftungsrat sei der Ansicht, „das ist eine gute Sache“, so würdigte es Werner Schmiedeler als Vorsitzender.**

Die Spende „kommt unserem Etat sehr, sehr zugute“, erklärte Pfarrerin Marquardt. Sie ist Schulreferentin von Ansbachs evangelischem Dekanat. Das Dekanat wiederum trägt das Café in dem markanten Altbau.

Dieses finanziere sich zu 100 Prozent auf Spendenbasis, berichtete die Theologin. Auf „schülergerechte Preise“ im Café nahm Christine Kaas Bezug, die auch Stiftungsrätin der Kinder- und Jugendstiftung ist. Die Verantwortlichen böten jungen Men-

schen hier Freiraum, auch ohne dass diese etwas konsumieren müssten.

Die Zahl der Besucher schwankt nach den Worten von Pfarrerin Susanne Marquardt ungefähr zwischen 15 und 60 Personen, verteilt auf einen Nachmittag. Stiftungsrat Dr. Michael Reinhart hatte sich erkundigt.

Zweimal die Woche ist hier ein Religionspädagoge tätig, wie die Theologin auf eine Frage von Stiftungsrat Alfred Stockert sagte. Hinzu kämen Kräfte aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und Ehrenamtliche mit pädagogischem Hintergrund. Jugendliche wirken im Cafébetrieb mit.

„Unsere Kinder- und Jugendstiftung besteht seit 2011 und hat inzwischen ein Stiftungskapital von über 200 000 Euro“, informierte Stiftungsrats-Vorsitzender Schmiedeler. Im laufenden Jahr könne die Stiftung um die 7200 Euro ausschütten.

„Was wir uns eventuell überlegen, ist, uns eine Leinwand zuzulegen“ – um Filme zu zeigen, führte Christine



Frohe Gesichter gab es bei der Spendenübergabe im Schülercafé „Time Out“ zu sehen: Hier versammelten sich (von rechts) Stiftungsrats-Vorsitzender Werner Schmiedeler, die Café-Initiatorin Pfarrerin Susanne Marquardt, Stiftungsrätin und Initiatorin Christine Kaas sowie die Stiftungsräte Alfred Stockert und Dr. Michael Reinhart. Foto: Oliver Herbst

Kaas aus. „Wir sind auch einfach Raumgeber“, etwa für Projekt-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) an Gymnasien, machte Susanne Marquardt deutlich.

Trotz der Nähe: Das „Time Out“ sei kein Schülercafé allein für das Gym-

nasium „Carolinum, sondern wir sind offen für alle Schulen“, gab Christine Kaas zu bedenken. In der Regel kämen Kinder ab der fünften Klasse ins Café, erläuterte Susanne Marquardt.

Jedoch biete die Einrichtung zum Beispiel schon Grundschulklassen in

Kooperation mit dem Weltladen ein Faires Frühstück an. Geöffnet ist das Café in der Neustadt 4 montags bis donnerstags von 12.30 bis 16 Uhr. „Wir sind natürlich auch präsent bei allen Festen, die in der Stadt stattfinden“, fügte Christine Kaas hinzu.